

4 Gäste

Ö 1 Eröffnung der Sitzung

Ö 2 Bestätigung des neuen Stellvertreters des Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Garching (Wahltermin: 06.10.2023)

Heiner Hegerin ist berufsbedingt nicht mehr angetreten. Ein schönes Dankeschön soll ihm zukommen. Dominik Eberle und Florian Luttenberger haben sich aufgestellt. Herr Luttenberger hat die Wahl gewonnen. Ist Gerätewart in der Verwaltung. Und ist als Stellvertretender Kommandant gewählt worden. Am 25.10. ist die offizielle Bestellung. Einstimmig beschlossen vom Stadtrat

Ö 3 Neufassung der Kosten für Budenverleih

Änderungsvorschlag der SPD mit Herrn Dombret den folgenden Satz „die Veranstaltung verfolgt keine partei-/allgemeinpolitischen, weltanschaulichen oder ideologischen Zielen“ nur auf parteipolitische Ziele zu reduzieren, um komplizierte Auslegungsdiskussionen zu vermeiden. Antwort von Herrn Gotterbarm: Bitte stehen lassen, damit wir zum Beispiel bei einer politische brisante Gruppierung, die kein Verein sind, ein Argument für die Ablehnung haben.

Herr Kick fragt, ob die Kosten für Externe sehr hoch sind. Antwort: Die Stadt will die Vermietung an Externe reduzieren, weil es beim Bauhof zu viel Arbeit bindet. Beim Christkindlmarkt, Straßenfest werden private Budenanbieter finanziell stark unterstützt.

Herr Nolte fragt: Können wir externe Anbieter finden, statt unseren Bauhof zu nutzen. Antwort: Ist schwer, denn in den Hochzeiten wollen alle Buden mieten. Und die bisherigen Buden im Besitz der Stadt sollen ja auch genutzt werden können.

Einstimmig beschlossen vom Stadtrat

Ö 4 Vorstellung Kulturprogramm 1. Halbjahr 2024

Herr Gotterbarm hebt einige Punkte vom Program 2024 hervor: Neujahrsempfang + Konzert hat sich bewährt. Für das junge Publikum wird es Schülervorstellungen geben: Engl Theater (WHG) und 3Viertelblut Konzert für Jugend „gegen Berührungsängste“.

Akad. Blasorchester der Sudenten bringen viel neues Publikum.

Klassischer Mix für die Abonnenten bleibt.

13.6. Sommernachtstraum in Theatron -> raus aus dem Bürgerhaus und offen für alle Bürger, gut finanzierbar

3.11. Irischer Abend mit Wiskytasting am 2.11.. im Hotel König Ludwig

Garchinger Bürgerwoche, Straßenfest

Festzeltbetreiber sagt dass der Platz sicherer gemacht werden muss wegen Stoplerfallen der Steine.

Zur Kultursituation generell: vor Corona: 150 Abonnenten meist 75+, jetzt nur noch 40 Abonnenten 75+. Einzelverkauf ist jetzt wichtig. Neue Medien sind stärker und anziehender, deshalb gehen weniger ins Theater. Nachwuchs für Abonnenten ist gering. 20% Reduzierung bei Abonnenten ist gestrichen und hat keinen Absprung ausgelöst. Dafür aber gibt es jetzt „Zuckerl“ wie Backstagegespräche, ein Willkommensapperitiv etc. Gastronomie ist leider immer noch sehr schwierig, aber mit externen Catering möglich. Küche ist noch nicht zugänglich wegen laufender Kündigung. Externer Catering hat einen kostenlosen Raum bekommen. Sobald die Küche nutzbar ist, werden wir mehr Cateringangebote bekommen.

Herr Fröhler fragt ob der Festzeltplatz der richtige Standort ist. BGM Gruchmann antwortet, dass es neben dem Picknickbereich einen Jugendbereich geben wird und dann eine (zusätzliche) Doppelnutzung für Festzeltbetrieb inkl Jugendbereich (befestigter Basketballplatz mit abbaubaren Stangen/Körben) geplant wird. Herr Gotterbarm

unterstreicht, dass der Festzeltplatz nach Betrieb in der neuen Version besser nutzbar sein wird.

Herr Kratzl unterstreicht, dass der Kies Personen mit Rollstuhl und Rollator stark behindert hat.

Herr Nolte schlägt vor: Jugendparlament soll bitte angefragt werden und in die Planung eingebunden werden. BGM Gruchmann: Gerne. Jugendparlament muss erst im Stadtrat beschlossen werden, dann kann seine Arbeit aufgenommen werden.

Zur Kenntnis genommen

Ö 5 Preisverzeichnis Kulturreferat für Vermietungen Bürgerhaus, TIR und Technische Leistungen

2021 ist der Preis schon beschlossene worden. Jetzt wäre es zu einer Doppelförderung gekommen.

Es wird nun eine 70% Rückerstattung der Miete für Garchinger Vereine geben: Wer auf der Förderliste steht, wird das direkt abgezogen bekommen aber auf der Rechnung klar sehen können, was es insgesamt gekostet hätte und wieviel die 70% Förderung ausmacht. Anfallende Personalkosten MÜSSEN trotzdem bezahlt werden! Gesetzgeber schreibt Veranstaltungstechniker vor. PFLICHT. Auch für Vereine. Trotz 70% Förderung können deshalb 500-700 Euro leicht anfallen. Das muss man wissen. Vereine sollten dies in der Budgetplanung mitüberlegen und zum Beispiel bei Saalveranstaltungen 1-2 Euro mehr Eintritt verlangen.

Frau Theiss fragt ob alle Vereine wissen, dass sie 70 % Förderung bekommen? Sie will auf der Webseite eine klare Lesbarkeit, Kommunikation anregen.

Politische Parteien zahlen 50%. Vereinsförderlinie war im Mai eine Info: Ortsrecht und Förderung beginnt ab 1.1.2024. Förderwürdige Vereine bekommen 70%.

Nachfrage von Frau Hoffmann-Cumani und Fraktion aufgeklärt: im Absatz Tarif III sollen die Garchinger Vereine der Förderliste NICHT erwähnt werden, weil sie ja 70 % Reduzierung bekommen. Bei Tarif III stehen alle anderen Vereine, die 20% bekommen.

Herr Gotterbarm: Beispiel 10 % Organisationsaufschlag auf Eintrittskarte. Vorverkauf muss über die Stadt abgewickelt werden, wenn die Veranstaltung in das städtische Programm aufgenommen werden soll. Vereine sind ausgenommen. 70% Einnahmen bekommen die Vereine. Stadt zahlt Miete, kauft Produktion ein, Vertrieb und Organisation übernimmt die Stadt. Sonst kann z.B. Zeitkind etc keine Produktion mehr zahlen.

Herr Kick fragt nach: Wissen das die Vereine? BGM Gruchmann: das hat sich unter den Vereinen rumgesprochen. Alle sind zufrieden.

BGM Gruchmann: In einer der nächsten Sitzung soll die 25.000 Euro Kulturförderung gestrichen werden, weil dieses Einkaufen der Vereinskultur sehr gut ankommt.

Herr Gotterbarm: Preissteigerung muss bitte im Beschluss eingefügt bleiben. Die sind leider da. Damit die Kulturabteilung z.B. einen Beemer statt 100 Euro 130 Euro einkaufen darf ohne nochmal und den Ausschuss kommen zu müssen.

Empfehlungsbeschluss für Stadtrat: 24.10. einstimmig

Ö 6 1. Nachtragshaushalt 2023

Fast 135 Mill Euro Eingang u.a. Verkauf von Infrastruktur (Bahn) und Sonderrücklagen übertragen, Trotz Mehrausgaben Personal, Umsatzsteuer Finanzamt. Liste siehe Sitzungsunterlagen.

Herr Fröhler: Bitte Haushalt im Dezember vorberaten, neuer Haushalt soll dann ab Februar greifen können.

Beschluss: einstimmig

Ö 7 Einführung einer umsatzsteuerlichen Vermietung sämtlicher städtischer Sportanlagen
Frau Brüderer bittet: Gebührensatz und Benutzungssatzung soll in den Stadtrat am 24. Oktober kommen. Bitte Änderungen heute sagen, damit sie es einbauen kann. Oder zeitnah schicken!

BGM Gruchmann: Sonderregelung für WHG Dreifachturnhalle -> Einnahmen stehen dem Zweckverband der Schulen zu. Garching soll die Einnahmen dem Förderverein des WHG zurück führen, Beispiel Unterstützung Klassenfahrten oder Lehrerzusatzkosten (Freizeit und teilweise Fahrten werden nicht oder teilweise bezahlt) etc, Zweckverband muss das natürlich beschließen für den ganzen Landkreis. Garching wäre die Vorreiterrolle für die Diskussion im Kreistag. Bestreben: alle Preise sollen für alle Hallen gleich sein.

Frau Theiss: Wie wird bei Überbelegung verfahren? Verlosung? Frau Brüderer sagt: Belegungen gehen von Jahr zu Jahr weiter. Begrenzung 20 Std pro Sparte zu diskutieren, damit kleinere Vereine eine Chance haben. Aber was macht man bei großen Vereinen, die eine Sparte aufgebaut haben und dann diese wieder in Frage stellen müssen? Das sollen wir uns bitte überlegen!

BMG Gruchmann hofft aber, dass die Mieten einen sorgsameren Umgang erreichen wird.

Herr Kick: Idee Förderverein ist gut. Finanzministerium ist Schuld an diesem ganzen „Schmarrn“. Gäbe es andere Idee statt Förderverein. Ist ein Bürokratiemonster für Vereine.
BGM Gruchmann: Leider eine gesetzliche Vorgabe. 1 neue Stelle muss geschaffen werden für diese Abrechnung.

Herr Fröhler regt eine Software an zur Verwaltung. 5stelliger Betrag erwartbar für den Förderverein. Findet Lehrer nicht unterstützungswürdig. Förderverein muss das natürlich selbst beschließen. Herr Rothaus: Einnahmen sind im Zweckverband und somit geht es an den Kreis. -

Empfehlungsbeschluss: mehrheitlich. Kick dagegen.

Ö 8 Eröffnung einer Krippengruppe in der Containeranlage Pfarrer- Stain Str. 5 nach Auszug des Horts Kinderinsel
Neues städtisches Personal nächstes Jahr geplant. Dort war schon eine Krippe, wurde umgewidmet in einen Hort. U3 Bereich ist die größte Sorge. Städtische Einrichtung, damit Kontrolle zur Belegung. Im Hüterweg Haus der Kinder Krippe + Kindergarten geplant. Nutzungsverlängerung 3 Jahr sind für Pfarrer-Stain-Str geplant.

Herr Kick fragt nach der Beheizung: Antwort Elektrisch. Herr Kick meint alle Einrichtungen energetisch zu prüfen.

BGM Gruchmann informiert; Kleines Minikinderhaus feiert morgen 10 Jahre!

Beschluss: einstimmig

Ö 9 Antrag auf Aufstockung der "Jungen Integration" an der Grundschule Garching West
Ungleichgewicht zwischen West und Ost wird mit dieser Aufstockung ausgeglichen. Der Bedarf bei den Kindern ist groß.

Beschluss: einstimmig

Ö 10 Übernahme der Betreuungskosten für Garchinger Kinder mit Behinderung in anderen Kommunen

Nicht alle Kinder können in Garching betreut und Bildungsanspruch mit speziellen Förderbedarf. Kosten für die Familien sollen bezuschusst werden. Das ist ein Grundsatzbeschluss. Aktuell 2 Fälle in Garching: Kind muss abgesaugt werden und hat

Pflegestufe 5 und 100% Behinderung, Mutter hat einen Platz in München. Gastfamilie muss 200 Euro mehr bezahlen als Münchner. 2. Kind: Autist mit extrem starker Förderung, kommuniziert nicht mit Sprache. Voraussetzungen für die Förderung ist natürlich genau zu prüfen und dem wird auch nachgegangen. Auch für weiterführende Schulen wird der Gastkindbeitrag gezahlt. Aber leider wird zusätzlich von den Eltern ein zweiter Beitrag als Gastfamilien verlangt. Das soll unterstützt werden - bis 300 Euro. Wir ergänzen den Zusatz auf Anregung von Herrn Kick: marktgerecht anzupassen, damit wir nicht wieder den Beschluss fassen müssen, wenn die Kosten steigen.

Beschluss: einstimmig

Ö 11 Neufassung der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Stadt Garching b. München; hier: überarbeitete Fassung
Frau Theis: Würde es der Stadt helfen, wenn Pädagogen eine Platzgarantie bekommen würden? Frau Zimmermann: schwierig zu beantworten, weil bisher nur Einzelfälle waren. Erzieher werden als Garchinger gesehen und somit bekommen sie eine unterstützt in der Vergabe.

Beschluss: einstimmig

Ö 12 Anmietung von Räumlichkeiten im Jochbergweg als sozialen Multifunktionsraum zur Mietnutzung durch Garchinger Bürgerinnen und Bürger
Tom's Bistro wurde für eine Kinderbetreuung angemietet. Studentenwerk hatte die Idee für eine Nachnutzung. Sie haben selbst Bedarf für vereinzelte Nutzung. Die Idee kam von Frau Zimmermann aufgrund von Bedarfsanfragen. Küche, Raum inkl Bestuhlung, Toiletten sind günstig für multifunktionale Nutzung. Kindergeburtstage, Familienfeier. Familienzentrum für Einzelnutzung nicht nutzbar, weil leider nicht alle Räume abgrenzbar sind. Wäre 1 Jahr ein Feldversuch. Auch zum Test mit der Nachbarschaft.

Herr Nolte: Teilweise gab es Technopartys. Vorschlag Benutzungszeiten 20 Uhr begrenzen.
Frau Zimmermann: ist offen für Änderungswünsche, gibt zu bedenken: Familienfeier bis 22 Uhr sollte möglich sein. Wilde Partys 18 Geb., 30 Geb sind nicht erlaubt. Mieter muss mind. 30 Jahre sein. Bis 20 Uhr wären Kurse nur möglich, wenn sie bis spätestens 18 Uhr starten. 20 Uhr scheint ihr zu früh zu sein.

Widerspruch Herr Beierl auf Herrn Nolte: 20 Uhr ist zu kurz.

BGM Gruchmann: soll auch für Vereinsversammlungen nutzbar sein.

Frau Theis schlägt vor: Mietzeiten nur am Wochenende reduzieren. Frau Zimmermann: Vorschlag ist nur ein grober Entwurf: Vormittag, unter der Woche, Wochenende.
Frau Schmolke: Begrüßt den Vorschlag sehr und bittet bei 22 Uhr zu bleiben.

Herr Kick bittet: regelmäßige Nutzung pro Woche + feste Buchungszeiten sollen ausgeschlossen werden. Bei Lärmbeschwerden 100 Euro Kautions einbehalten findet er gut!
Frau Zimmermann: Dauernutzung soll nicht sein, auch vom Studentenwerk nicht, keine Sondernutzungsrechte von Studentenwerk.

Herr Nolt: fragt nach Haus der Vereine in Hochbrück. Wird es für Geburtstage genutzt?

Herr Kick fragt nach auch, ob das WHG als Raumnutzung möglich ist? Stadtrat hatte das so beschlossen. Bitte prüfen! BGM Gruchmann: nur Vereine nutzen die Räume. Schulleitung hat Hausrecht. Der Raum ist auch viel zu groß für eine kleine Feier von 10 Personen. Räume und Einnahmen sind unter Zweckverband.

Beschluss: mehrheitlich. Herr Nolte dagegen.

Ö 13 Mitteilungen aus der Verwaltung

-

Ö 14 Sonstiges; Anträge und Anfragen

Herr Furchtsam bittet den Raum im Haus der Vereine/Hochbrück zu reparieren und

aufzuhübschen. BGM Gruchmann: ist diese Woche beauftragt.

Herr Baierl fragt nach den ehemaligen Nachbarschaftshilfe Räumen. Dort gibt es eine Bautätigkeit. BGM Gruchmann: Kultur wird von Westteil in den Schaufensterbereich! Für mehr Publikumsverkehr und mehr Präsentationsfläche. Barrierefreie Toilette kommt! Freie Räume werden von Bauunterabteilung belegt.

Nichtöffentlicher Teil

Schluss 21:19 Uhr
Protokoll SHC